

Jahresbericht 2009

Formales

Neuer Vorstand

An der letzten Generalversammlung vom 19. März 2009 konnte Frau Brigitte Lüscher als Präsidentin des Vereins gewählt werden. Als Kassierin wurde Frau Priska Blattmann Schlatter bestätigt. Frau Luljeta Nikqi blieb als Beisitzerin im Vorstand. Neu dazu kamen als Beisitzerinnen Frau Xhemile Gashi und Frau Haxhere Ajvazaj, beide aus dem Quartier Eichrain/Kolbenacker. In der Geschäftsführung wurde Frau Dorothea Rios-Hofmann bestätigt.

Kontrakt mit KM

Der Verein konnte mit dem Kontraktmanagement des Sozialdepartementes einen Vertrag vereinbaren, der die Jahresleistungen des Vereins in der alternativen Kinderbetreuung definierte und die Finanzen sicherte.

Projekte und Anlässe

Vereinsinterne Projekte

≡ Frauentreff

Seit Januar 2009 trafen sich Frauen aus verschiedenen Kulturen jeden Donnerstag im Gemeinschaftsraum der städtischen Siedlung an der Stiglenstrasse. Die Treffen dienten dem Kennen lernen, dem Austausch und der Vernetzung von Frauen im Gebiet Eichrain/Kolbenacker. Während des ganzen Jahres war die körperliche Fitness Hauptthema. Eine Gymnastiktrainerin turnte Woche für Woche mit den Frauen zu rassisger Musik. Danach wurde Tee getrunken und feines Mitgebrachtes, vielfach selbst gebacken; gegessen und Informationen ausgetauscht. Nicht schulpflichtige Kinder wurden von den Müttern mitgebracht, auch die konnten mitturnen.

≡ Turnhalle

Die Turnhalle wurde jeden Mittwochnachmittag, ausser in den Schulferien, für Kinder aus Kindergarten bis 3. Unterstufe geöffnet. Die Kinder in der entsprechenden Altersklasse nutzten das Angebot rege. Auch Mütter mit Kleinkindern besuchten immer wieder die Nachmittage. Während des ganzen Jahres wurden die Kinder von drei Frauen aus dem Quartier, einer Studentin der Schule für Sozialbegleitung und der Geschäftsführung des Vereins betreut. Die Mütter aus dem Quartier wurden für ihre Arbeit entschädigt.

≡ Spielnachmittage auf der Quartierwiese Eichrain

In den Frühlingsferien hatte der Verein zum ersten Mal Spielnachmittage auf der Quartierwiese Eichrain angeboten. Die Infrastruktur bestand aus einem Zelt, Festtischen und Bänken, Kaffee, Tee, Sirup, Selbstgebackenem und Spielen, ausgeliehen vom Schul- und Sportdepartement. Ziel der Nachmittage war das Aufzeigen von einfachen Spielen, die von Kindern und deren Eltern gespielt werden konnten. Auch sollten sich die Eltern und Kinder besser kennen lernen.

Die Nachmittage waren so erfolgreich, dass der Vorstand beschloss, in den Sommer- und Herbstferien ähnliche Angebote zu planen.

Die Nachmittage in den Sommerferien wurden weniger besucht, aber die Kinder und Eltern, die teilnahmen, waren motiviert und spielten mit. Die Spiele kamen wieder vom Schul- und Sportdepartement.

Die Tage in den Herbstferien wurden dann wieder erfolgreicher besucht. Abgesehen von den Spielgeräten vom Sportamt, bereicherte eine Quartierbewohnerin mit einem neuseeländischen Geschicklichkeits- und Tanzspiel das Angebot. Dieses wurde bei Kindern und Eltern, vorwiegend Mütter, gut eingeführt und auch gelernt.

Alle Spielnachmittage wurden unter Mithilfe von Müttern aus dem Quartier durchgeführt. Zum Teil wurden die Mütter nach dem gleichen Ansatz wie in der Turnhalle entschädigt, zum Teil wurden

Einkaufsgutscheine von einem Grossverteiler und für jugendliche HelferInnen Kinogutscheine abgegeben.

≙ Besuche

Die Geschäftsführung versuchte immer wieder Mütter und Väter und deren Kinder für die Aktivitäten des Vereins zu gewinnen. Auf Gehwegen und an Haustüren wurden neue Mütter und Väter kennen gelernt und die Angebote des Vereins schmackhaft gemacht.

≙ Hundeprojekt

Freilaufende Hunde in und um die Sportanlage Eichrain behinderten immer wieder Mütter und Väter und deren kleine Kinder. Eine Abklärung der Situation vor Ort mit der zuständigen Quartierpolizei und dem Vorsteher der Quartierwache Affoltern hatte ergeben, dass Hundehalter zu wenig offensichtlich auf einen Leinenzwang für Hunde in der Sportanlage hingewiesen werden. Ein Brief mit Bittschrift an Grün Stadt Zürich, der von beinahe hundert Personen aus der nächsten Umgebung der Sportanlage unterschrieben worden war, sollte aufzeigen, wie prekär sich die Lage für viele Anwohner zeigte. Verbesserungen der Situation sollten für das Jahr 2010 in Angriff genommen werden.

Gemeinsam organisierte Anlässe

≙ Filmnachmittag im Gemeinschaftszentrum Seebach(GZ)

Zusammen mit drei Jugendlichen der sechsten Klasse der Schule Kolbenacker und der Jugendarbeit des GZ's organisierte der Verein wieder einen Filmnachmittag für Jugendliche ab der vierten Klasse im GZ. Ziel des Nachmittages war, den neuen Viertklässlern das GZ als möglicher Ort für aktive Freizeitgestaltung näher zu bringen, das GZ-Angebot schmackhaft zu machen.

≙ PAZ

Die pädagogische Spielaktion Zürich besuchte das Quartier drei Mal durchs Jahr. Zwei Anlässe wurden auf die Bedürfnisse der Kinder aus Kindergarten bis 3. Klasse ausgelegt. Ein Nachmittag deckte die Bedürfnisse der Mittelstufen-Jugend ab. Der Verein unterstützte die Betreuung der Kinder, vor allem die Sirupbar, die jeweils die Anlässe begleitete, wurde von den Besucher und Besucherinnen jeglichen Alters rege genutzt.

≙ Veloflicktag

Gemeinsam mit der SSA, einem Teil der Lehrerschaft und der Verkehrspolizei führte der Verein einen Veloflicktag in der Schule Kolbenacker durch. Kinder und Eltern konnten an verschiedenen Posten alles um und mit dem Velofahren auffrischen, vielleicht auch neu erlernen.

Quartieranlass

≙ Seebacherhilbi

Das grosse Quartierfest in Seebach war wieder die Gelegenheit auf den Verein aufmerksam zu machen. Vor allem das Nuss-Knack-Spiel faszinierte wieder viele kleine und grosse Besucher und Besucherinnen.

Vernetzung

≙ Vernetzung Anlaufstelle Kinderbetreuung

Die Geschäftsführung nahm an den Sitzungen teil, deren Ziel die Vernetzung aller Anbieter von Angeboten für Kleinkinder bis Primarschule in Seebach war.

≙ Schulsozialarbeit (SSA) und Lehrerschaft Schule Kolbenacker

Die Geschäftsführung stand in gutem Kontakt mit der SSA. Die Lehrerschaft der Schule Kolbenacker war informiert über die Tätigkeiten des Vereins und übernahm die Information der Kinder insbesondere über das Angebot der offenen Turnhalle an den Mittwochnachmittagen.

Zwei Personen des Vereins konnten am Respekttag, organisiert im Rahmen der Reihe Gewaltprävention in Aktion in Seebach, mit den Kindern und der Lehrerschaft Spiele rund ums Thema Respekt spielen.

≙ Gremium Kinder und Jugend Seebach

Dieses Gremium wurde auch dieses Jahr von der Geschäftsführung besucht.

≙ Elternmitwirkung

An der Generalversammlung der Elternmitwirkung Schule Kolbenacker im September des laufenden Jahres wurde dem Verein Zusammenleben im Kolbenacker eine Stimme im Vorstand zugesprochen. Die Geschäftsführung vertrat den Verein im Vorstand.

Eine erste Veranstaltung organisiert vom Elternforum und unterstützt vom Verein war die Eröffnung des Adventsfensters am 14. Dezember. Dies im Rahmen der Reihe Adventsfenster in Seebach organisiert vom Quartierverein Seebach.

≙ Kooperationskonferenz

Die Präsidentin und die Kassierin des Vereins hatten als Mitglieder des Vorstandes an der Kooperationskonferenz Seebach, initiiert vom Kontraktmanagement, teilgenommen und die Stärken und Schwächen der soziokulturellen Abdeckung in Seebach aufgezeigt.

Was noch nicht gelungen ist

Leider konnten noch keine Mitglieder für den Verein gefunden werden. Die Geschäftsführung nutzte immer wieder Gelegenheiten, um auf die Funktion und das Funktionieren des Vereins hinzuweisen. Vielleicht braucht dies einfach noch länger Zeit.

Zürich, Dezember 2009 Dorothea Rios-Hofmann



